

Topzeit bei Sambamusik

41. Gießener Frühjahrslauf: Marcel Krieghoff sorgt für Highlight über 21,1 km

GAZ
16/3/16

(lad) Über 600 Teilnehmer auf den Strecken der Erwachsenen, gute Bedingungen auf einer bestenlistenreifen Strecke, herrliche Stimmung mit Sambamusik und nicht zuletzt eine Bombenzeit des Siegers bei den Männern auf der Halbmarathondistanz ließen den 41. Frühjahrslauf der LGV Marathon Gießen zu einem vollen Erfolg werden. Das sportliche Highlight setzte ein Gaststarter aus Erfurt: Marcel Krieghoff startete gemeinsam mit Ehefrau Luise in der Lahnstadt, und in 1:08:43 Stunden gelang ihm der Sieg mit einer Traumzeit, mit der er am Jahresende auch in der deutschen Bestenliste stehen wird.

Gute Bedingungen

»Ich habe die gute Stimmung und die Samba-Band im Zielbereich genossen. Das und die derzeitige Form haben auch meine Bestzeit fallen lassen«, strahlte der 31-Jährige über die schnellste Zeit, die er je über die 21,1 Kilometer gelaufen ist. In diesem Jahr soll zudem seine Marathonbestzeit auf unter 2:25 Stunden fallen, die aktuell bei 2:28:18 Stunden liegt. Seine sieben Jahre jüngere Frau überquerte die Linie übrigens nach 1:44 Stunden als 13. der weiblichen Konkurrenz.

Aber auch die einheimischen Athleten konnten auf den gut zu laufenden vier Runden über befestigte Wege mit Ziel an der Wiesacker Sporthalle überzeugen. So lief der in Gießen lebende Florian Angert, der jedoch noch für seinen Heimatverein TSG Weinheim startet, in starken 1:13:05 Stunden als Zweiter ins Ziel. Dahinter folgte eine größere Lücke, ehe sich der neuerdings für den TSV Krofdorf-Gleiberg laufende Uwe Eichenauer in 1:21:32 Stunden als Dritter aufs Siegereck beförderte. Zudem gewann der Gießener damit auch die Altersklasse M45. Unter die ersten zehn des Gesamteinlaufs gesellten sich zudem Carsten Oehler (TSV Krofdorf-Gleiberg/1:27:27) als Siebter, Tom Stein (Grünberg/1:28:48) und Norbert Kern (AS LahnLaender Lahnau/1:28:57) als Zehnter. Kern entschied damit auch die M50-Wertung für sich. Auch Jürgen Wissner (TSG Lollar) konnte einen Altersklassensieg feiern, der in der M65 in 1:39:28 Stunden ganz vorn geführt wurde.

Zwar nicht ganz so schnell, dafür aber

spannender als der Zieleinlauf bei den Männern war der bei den Frauen. Mit Antje Krause und Sandra Linne duellierten sich zwei Sportlerinnen aus dem Marburger Raum; letztlich siegte Krause in 1:31:31 Stunden mit 27 Sekunden Vorsprung. Als einzige Starterin aus dem hiesigen Raum schaffte es Andrea Dullnig (TV Großen-Buseck/1:41:21) unter die Top Ten. Erste Altersklassenplätze gab es für Judith Laux (LG Ettingshausen/Laubach/1:53:59) in der W35, für Petra Tamme (Gießen/1:44:55) in der W55 und für Renate Hedrich (Team Körperkonzept Pohlheim/2:15:58) in der W60.

Sogar noch größerer Andrang herrschte auf der **Zehn-Kilometer-Distanz**, die von **300 Startern** gewählt wurde. Hier gab es in guten Zeiten Siege für das LAZ Gießen: Während bei den Männern Mittelstreckler Christopher Wenzel in guten 33:38 Minuten ganz vorne war, **setzte seine Vereinskameradin Franziska Rachowski leistungsmäßig sogar noch einen drauf und lief in 37:14 Minuten eine Zeit, mit der sie am Jahresende definitiv unter den zehn Besten in Hessen stehen wird. Dass sie nebenbei mit sechs Minuten Vorsprung**



Franziska Rachowski (LAZ Gießen) ließ sich von ihrem Pacemaker Moritz Weiß zum Sieg über die 10 km »ziehen«. (Foto: jth)

gewann, dürfte sie ebenfalls freudig zur Kenntnis genommen haben. Auf den Plätzen drei bis sechs landete ein mittelhessisches Quartett: Johanna Schubert (TSG Alten-Buseck/44:23) lief vor Lisa Hansen (TSV Krofdorf-Gleiberg/45:28), Britt Wüsten (45:59) und Eva-Maria Brandl (beide TSG Leihgestern/46:00) aufs Treppchen. Hansen sicherte sich außerdem den Tagessieg in der W30.

Im weibliche Bereich gab es etliche weitere Altersklassen-Siege von Läuferinnen aus der Umgebung. In der U16 setzte sich Lilly Teßner (LG Wettengel/50:36) durch, in der U18 Laura Wehrum (LG Ettingshausen/Laubach/56:06). Der W55-Sieg ging unangefochten an Renate Fritz (TSG Alten-Buseck/46:51), während in der W60 Petra Schladitz (TV Kesselbach/50:59) ganz vorne war und Uta Meißner (TV Watzenborn-Steinberg/57:41) in der W70.

Christopher Wenzel vorn

Bei den Männern konnte Wenzel den Bad Homburger Sebastian Buschbeck auf den letzten Metern um zwölf Sekunden abschüteln. Dritter wurde Maximilian Schmidt vom TSV Krofdorf-Gleiberg, der 34:58 Minuten benötigte. Platz sechs ging an dessen Vereinskollegen Georg Dewald (36:11), während Moritz Weiß (LAZ Gießen/37:14), der Tempo für seine Freundin Rachowski machte, mit seiner Pacemaker-Zeit immerhin noch Zehnter wurde.

Über erste Plätze in den Altersklassen konnten Nico Karg (LG Ettingshausen/Laubach/47:36) in der U18, Peter Wessendorf (TSV Krofdorf-Gleiberg/41:16) in der M55, Mario Berger (Stadt-Lauf-Treff Gießen/49:08) in der M65 und Wendelin Häusler (TV Großen-Buseck/46:18) in der M70 jubeln.

Auch die Teilnehmerfelder über die fünf Kilometer waren ansprechend, wo sich rund 100 Läufer und 18 Walker einfanden. Schnellster Läufer war Frank Kalbfleisch aus Darmstadt in 17:22 Minuten, während Daniel Mantel (LAZ Gießen) als bester Einheimischer in 19:06 Minuten Siebter wurde. Bei den Frauen siegte Kimberly Song-Pietsch in 20:58 Minuten. Flotteste Walker wurden Werner Mink (ABlar/33:37 Minuten) und Nicole Rabenau (Treiser LWT/39:28).